Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 98 (2023)
Heft: 2

Artikel: Armee als Helfer bei Sportevents?
Autor: Besse, Frederik / Saxer, Markus / Rickenbacher, Roland
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1047590

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Armee als Helfer bei Sportevents?

Seit Jahrzehnten ist die Armee als Helferin für nationale Sportevents im Einsatz. Dies auch ohne dafür einen Nutzen für die eigene Truppe zu generieren. Jüngst stand der Einsatz zugunsten des Lauberhornrennens erneut im Zentrum einer kritischen Auseinandersetzung. Die Kommunikation Verteidigung hat kein Verständnis für Kritik. Der SCHWEIZER SOLDAT ordnet ein und zeigt exemplarisch drei Denkweisen auf.

Hptm Frederik Besse, Hptm Asg Markus Saxer und Fachof Ronald Rickenbacher

In Europa herrscht Krieg und nur einige Flugstunden weiter westlich ist die Schweizer Armee mit einem Detachement im Einsatz, damit ein Ski Weltcup stattfinden kann. Obwohl das ein Auftrag ist, der seit Jahrzehnten stattfindet, gab es dieses Jahr erneut eine heftige Diskussion über Sinn/Unsinn dieses Einsatzes. Die Kommunikation Verteidigung liess verlauten, dass sie für die Kritik kein Verständnis habe. Die Armee sei bereit, wenn es sie brauche. Doch genau diese Bereitschaft könnte auch durch VUM-Aufträge gefährdet werden - oder auch nicht. Bevor wir die Meinungen darstellen, sollten die Grundlagen geklärt werden.

Was ist ein VUM-Auftrag?

VUM ist eine Abkürzung, welche für »Verordnung über die Unterstützung ziviler oder ausserdienstlicher Tätigkeiten mit militärischen Mitteln» steht.

Die Schweizer Armee kennt drei Aufträge, welche in der Verfassung festgehalten sind. Der betreffende Abschnitt lautet:

«Die Armee dient der Kriegsverhinderung und trägt bei zur Erhaltung des Friedens; sie verteidigt das Land und seine Bevölkerung. Sie unterstützt die zivilen Behörden bei der Abwehr schwerwiegender Bedrohungen der inneren Sicherheit und bei der Bewältigung anderer ausserordentlicher Lagen. Das Gesetz kann weitere Aufgaben vorsehen.»

Ausbildungsnutzen

Ein VUM-Auftrag definiert sich dadurch, dass «die Leistung mit keinem wesentlichen Ausbildungs- oder Übungsnutzen für die Angehörigen der Armee verbunden ist.» Das Gesetz sieht derzeit eine Obergrenze von 42 000 Dienstagen innerhalb 3 Jahren vor.

Mit Ausbildungsnutzen?

Dann spricht man von Unterstützungsleistungen. Diese beeinhalten Leistungen von:

- Rettungs- und Genietruppen im Bereich der Ausbildungsobjekte;
- sowie der Luftwaffe im Bereich des Luftrettungsdienstes der Armee.

Ausgangslage

In diesem Beitrag geht es hauptsächlich um die VUM-Aufträge ohne Ausbildungsnutzen für die Armee am konkreten Beispiel Lauberhornrennen. Dort hat ein Detachement eines Inf Bat gemeinsam mit anderen Helfern (u.a. Zivilschutz) Vorbereitungsaufgaben für das Rennen wahrgenommen.

Detachement

Wichtig ist auch anzumerken, dass nicht ein gesamtes Bataillon deswegen seinen WK verschiebt. Je nach Auftragsart wird ein Detachement damit beauftragt (z.B in Zug/Kompaniegrösse). Dieses Detachement verpasst dann aber das Ausbildungprogramm in dieser Zeit.

Hptm Besse: Kontra

Eventhelfer ist kein Armeeauftrag. «Pistenstampfen» ist keine Fähigkeit der Infanterie.

Das eigentliche Dilemma an dieser Sache ist die Verschwendung von Ausbildungsdiensttagen. Wer sich damit beschäftigt, weiss, dass insbesondere bei der Infanterie Ausbildungstage in den Formationen Mangelware sind.

Die Unterstützung von solchen Anlässen, die keinen Nutzen für die Ausbildung der Truppe haben, kostet uns somit wesentlich mehr als wir denken.

Denn sie verbraucht wertvolle Diensttage. Dies führt zu Problemen in den WKs

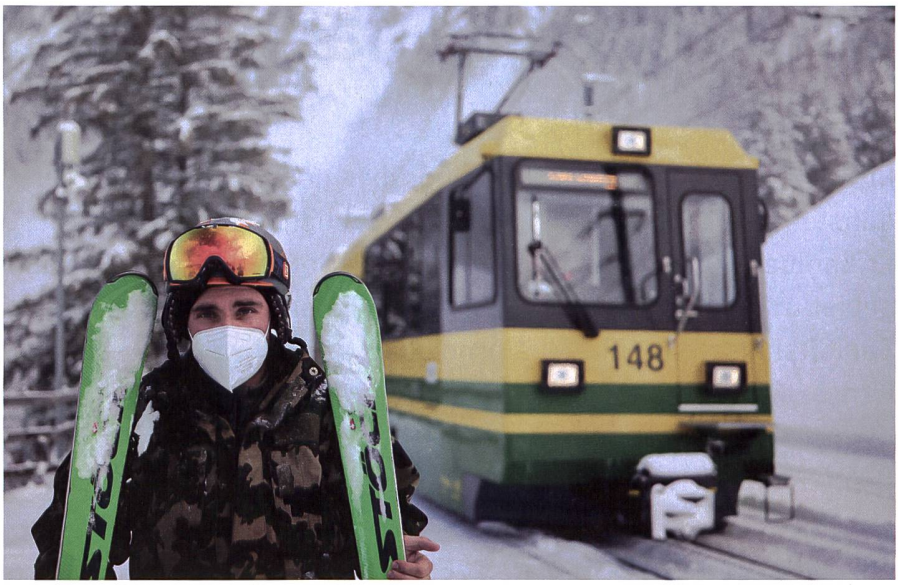
Kontra: Diese Unterstützung verbraucht Ausbildungsdiensttage und diese sind vor allem in der Infanterie Mangelware geworden (Symbolbild).

und Probleme in den WKs führen dann zu Schwächen im Einsatz.

Fachof Rickenbacher: Abwägung

Die Frage ist: schliesst das eine das andere aus? Grossanlässe können durchaus zur Stabilität einer Gesellschaft und damit zur Sicherheit beitragen – es ist eher eine Frage des Abwägens: wie viel Milizleistung soll es sein? Ziehen wir das Jahr 2019 (vor Corona und mit Grossanlässen) als Vergleichsgrösse heran: Total wurden 5,4 Mio. Diensttage durch die Armee geleistet, davon 26 930 Diensttage für Unterstützungsleistungen gemäss der «Verordnung über die Unterstützung ziviler oder ausserdienstlicher Tätigkeiten mit militärischen Mitteln».

Das sind gerade mal 0,5% der Gesamt-Milizleistung. In diesem Kontext erscheint der Aufwand akzeptabel.



Abwägend: Schliesst das eine das andere denn aus? Grossanlässe können durchaus zur Stabilität und damit zur Sicherheit beitragen (Symbolbild).

Hptm Asg Saxer: Pro

Das Rennen am Lauberhorn ist ein Anlass von nationaler Bedeutung mit definitiv internationaler Ausstrahlung. Ohne die Subvention durch den Armeeeinsatz wären Ticketpreise für Normalverdiener nicht mehr erschwinglich.

Die Gegner des Einsatzes beklagen sich darüber, dass es ein Anlass für die Eliten sei und leisten dem Vorschub, indem sie den Armeeeinsatz abschaffen wollen.

Um Ausbildungsdiensttage zu sparen, lohnt es sich, andere Bereiche zu untersuchen.

Bilder: VBS

Pro: Das Rennen am Lauberhorn ist ein Anlass von nationaler Bedeutung mit definitiv internationaler Ausstrahlung (Symbolbild).